

8' Blüwisel

2015

JAHRESRÜCKBLICK UND CHRONIK
GOLDSCHEUER · MARLEN · KITTERSBURG



Der Wassersportclub Goldscheuer

2015 war für den Wassersportclub Goldscheuer ein echtes „Erntejahr“, in dem das eingefahren werden konnte, was in den vergangenen vier Jahren gesät wurde:

Badischer Sportbund verleiht „MixIt-Preis“

So zeichnete der Badische Sportbund 2015 den WCG mit dem „MixIt-Preis“ für gelungene Kooperation mit der Tulla-Realschule Kehl aus. Dieser Preis ist mit 1500,- Euro dotiert und ehrt die Bemühungen des Vereins, eine langfristige Kooperation mit einer Schule aufzubauen. Ein kurzer Rückblick: Im Schuljahr 2011/12 begann eine Gruppe von Sechstklässlern aus der Tulla-Realschule beim WCG die Ausbildung zum „Jüngstensegelschein“, damals noch auf den kleinen Optimisten.

Die Theorie wurde in der Schule vermittelt, die Praxisausbildung erfolgte im heimischen Revier in Marlen. Diese Gruppe blieb am Ball und vertiefte 2012/13 ihre Segelkenntnisse. 2013/14 wagten wir uns gemeinsam mit der Schreinerei Kleinhans an den Bau zweier Segelboote, sogenannter Robinson-Jollen, die dann beim Hafenfest 2014 getauft und beim Schuljubiläum der Tulla-Realschule ausgestellt wurden. In diesem Jahr nun bildeten wir die „Kinder“, die inzwischen zu Zehntklässlern herangewachsen sind, für den Sportbootführerschein „Binnen“ aus.

Für diese langjährige Zusammenarbeit erhielt der WCG am 21.07.15 in Rastatt, aus den Händen von Manuela Gemsa, Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbunds, die begehrte Auszeichnung. Matthias Krause, Geschäftsführer des BSB, betonte in seiner Laudatio, wie er sich freue, dass mit diesem Preis ein Segelverein ausgezeichnet werde, da Kooperationen mit dieser Sportart recht aufwändig und von daher eher selten anzutreffen seien.

Prüfung zum Sportbootführerschein

Im Oktober war es dann so weit – die Prüfung unserer Jugendgruppe stand an. Drei Prüfungsteile waren zu absolvieren; es musste eine theoretische Prüfung bestanden werden, dann mussten zahlreiche Seemannsknoten korrekt gesteckt werden. Natürlich ging es anschließend zur Praxisprüfung aufs Wasser. Hier wurden den Prüflingen neben Pflichtmanövern wie dem Ab- und Anlegen und dem Rettungsmanöver unter Segeln zahlreiche andere Segelmanöver abverlangt.

Alle Prüflinge bestanden und die Ausbilder Eugen Kühn, Erik Sander und Jürgen Suhm zeigten sich nach der Prüfung erleichtert und hochzufrieden. Karl Hermanutz, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Stuttgart, gratu-



Das Rettungsmanöver „Boje über Bord“ muss bei der Prüfung reibungslos funktionieren.

s'Bliwisel 2015

lierte den Jugendlichen und übergab ihnen anschließend die begehrten amtlichen Führerscheine.

Mit diesen Führerscheinen sind die Jugendlichen nun auch berechtigt, völlig eigenverantwortlich die Vereinsjollen des WCG zu nutzen – eine kostenlose Leistung, die übrigens auch allen erwachsenen Mitgliedern des Vereins offen steht.

Erfolgreiches Regatta-Jahr

Der Wind stand 2015 für die Vereinsregatten günstig – von den 12 geplanten Läufen konnten 11 durchgeführt werden, weit mehr als in den vergangenen Jahren. Dabei trafen die Teilnehmer auf unterschiedlichste Windverhältnisse: Von „Fast-Flaute“ bis zum Starkwind war alles dabei. Am Ende konnte Tobias Hoffmann mit großem Abstand die Vereinsmeisterschaft für sich entscheiden, den zweiten Platz belegte Manfred Rith, Erik Sander wurde Dritter. Sportwart Jürgen Suhm freute sich über die gelungenen Regattaläufe und die rege Teilnahme. Für die nächste Saison soll als Anreiz für „Noch-nicht-Teilnehmer“ ein Zusatzpreis ausgelobt werden – beim „Blauen Band“ wird jeder zu einem beliebigen Zeitpunkt teilnehmen und seine



eigene Bestzeit immer wieder steigern können; Start und Ziel werden durch feste Punkte an Land markiert. Wir werden im Bliwisel 2016 darüber berichten ...

Hafenfest mit Bootstaußen

Gleich drei Boote wurden beim diesjährigen Hafenfest getauft und erhielten damit den Clubstander verliehen. Die Taufe am Samstag wurde wie immer von Neptun und seinen Nixen persönlich vorgenommen. Auch diesmal überprüfte er genauestens die „Wassertauglichkeit“ der Bootseigner, wobei die in diesem Jahr froh um jede nasse Abkühlung waren – das Hafenfest fand bei sengender Hitze und Rekord-Temperaturen statt. So waren alle Teilnehmer froh, als dann der Abend einbrach und bei einer sternklaren Sommernacht die „Lichterfahrt“ stattfinden konnte.

Am Sonntag stand dann der Wettbewerb „Segeln ohne Grenzen“ auf dem Programm: Neben kleinen Spielen rund um den Wassersport galt es, 200 Quietsche-Enten im Hafengebäck einzusammeln. Außerdem wurde eine kleine Regatta in den „Robinson-Jollen“ durchgeführt, die letztes Jahr im Kooperations-Projekt erbaut wurden. Da hier zwei identische Boote direkt gegeneinander antraten, kam echtes „Match-Race-Feeling“ auf.

Ausblick auf 2016

Ja – und am Ende einer Segelsaison steht immer auch der Ausblick auf die nächste Saison. Konnten 2015 wieder viele Neumitglieder gewonnen werden, so wird es 2016 Aufgabe sein, die „Neuen“ ins Vereinsleben und den Sportbetrieb einzubinden.

Auch die frischgebackenen Segelscheininhaber der Jugendgruppe werden sicher für Leben auf der Landzunge sorgen. Die Kooperation mit der Tulla-Realschule soll 2016 in eine neue Runde gehen – und außerdem steht eine große Vereinsausfahrt mit zwei historischen Plattbodenschiffen auf dem Ijsselmeer an. Man darf also gespannt sein – Näheres im Bliwisel 2016!

Erik Sander



***Neptuns Nixen prüfen die
Wassertauglichkeit der zur Bootstaupe
angetretenen Schiffseigner.***

***Man kann die Menschen in drei Klassen einteilen:
solche die sich zu Tode arbeiten,
die sich zu Tode sorgen und solche
die sich zu Tode langweilen.***

Winston Churchill, britischer Politiker